

A New World

a new world , a new love? XD

Von SanguinaryRaven

Kapitel 1: Bei den Kurawas

Bei den Kurawas

*Also es geht weiter... :) tut des sich überhaupt jemand an? ich hoffe doch XD ^^
nya lange rede kurzer sinn viel spaß ^^ und lasst kommi's da ^^*

LG Orange

*"...." jemand redet
<....> jemand denkt
... tätigkeiten*

Am Flughafen angekommen holte mich meine Gastfamilie ab Ayaka kam mit uns mit da ihre Oma kurz vorher bei ihr angerufen hatte und bescheid gesagt habe das die Kurawa's sie mitnahmen. Mein Gastfamilie bestand aus Herr Kurawa (30J.), Frau Kurawa(28J.), der kleinen Mimi(9J.) und Yuki(16J.) Herr und Frau Kurawa stellten sich vor und sagten fröhlich:" Willkommen in New York kleines, Wir hoffen es macht dir Spaß hier und das wir uns verstehen!", und grinsten dabei wie blöd. Mimi sprang mich an und trällerte fröhlich:" Du musst seeeeeeeehr viel mit mir spielen und Ayaka muss auch rüberkommen zu uns!!" sie sagte das soo süß das ich sie einfach nur knuddeln konnte. Yuki guckte ,als seine Eltern und Mimi mit mir sprachen, die ganze zeit an. Er kam lässig zu mir rüber sagte:„Hi, wie geht's?" und wollte mir grad die Hand reichen als er über den Fuß von Mimi stolperte , die sie ihm gestellt hatte. Er fiel auf mich drauf und ich riss Ayaka auch noch mit runter. Stieß mir den kopf am den Koffern an und hatte derbe Kopfschmerzen! <Au...shiit tut das höllisch weh!!> Yuki sprang auf und hetze seiner Nee-chan hinterher, da die es aber schon vermutete das er ihr hinterher rennen würde hatte sie sich schon aus dem staub gemacht! <das kann ja heiter werde> dachte ich ganz pessimistisch. Als er sie doch noch zu fassen bekam schlug er ihr eine runter und schleppte sie wieder mit zu uns. Ich war schon aufgestanden aber Ayaka saß immer noch ganz verdutz auf dem Boden. Yuki kam und half ihr hoch, da bekam Ayaka einen hochroten Kopf und nuschelte nur: "Danke".

Als das Szenario beendet war gingen wir zum Auto, da kam auch schon das nächste

Problem! Es gab nur 5 Sitze und wir waren 6 Leute. <Das war mal wieder klar nix kann soo laufen wie wir es wollen!!> dachte ich leicht genervt. Na ja da mussten wir beiden Mädles uns wohl oder übel einen Platz teilen. Yuki hatte uns angeboten das eine von uns sich auf seinen schoss setzen könnte aber dieses Angebot hatten wir beide mit rötlichem Kopf abgelehnt. Am ende saß ich auch noch neben Yuki, dabei wollte ich doch am Fenster sitzen! <Oh mannoooo!!> Die Eltern machten einen undefinierbaren Sender rein, aber es lief wenigstens normale Musik meine Eltern hörten nur Countrey und das konnte einen echt nach einiger zeit ankotzen!! Mein toller Rock rutsche die ganze zeit hoch und ich hatte so meine Schwierigkeiten ihn wieder runter zubekommen da hab ich einfach meine Handtasche auf den schoss gelegt und Schwupps war das Prob erledigt! * grins *

Nach 15 Minuten waren wir am Haus angelangt, dass schon ziemlich groß von außen aussah! <Boah... leck mich doch am Arsch das is ya voll bonzig> dachte ich seeehr erstaunt! Ayaka ging zum Haus ihrer Oma und sagte noch das sie zum Abendbrot kommen würden, worauf ich mich schon mal freuen konnte. Sie schlossen die Tür auf und ich gelang in einen wunder schönen , mit Blumenmuster und Bildern versehenen Flur. Ich sah mir jedes einzelne Bild an und musste schmunzeln als ich Yuki ganz klein in Windeln und ,wahrscheinlich, seinem Lieblingsspielzeug sah. Der Flur führte in 4 verschiedene Zimmer, dass eine was das Wohnzimmer das in weiß gehalten war. Sie hatten einen großen Kamin mit einem großen Schwarzen Ledersessel davor. Einen Fernseher gab es nicht, aber warum das sollte ich später erfahren. Das Zimmer nebenan führte in die Küche die in Orange gehalten wurde.

Die Küche ,oder auch das Reich von Frau Kurawa, war sehr modern eingerichtet jedenfalls mehr als bei ihr daheim! Das Badezimmer war das Zimmer neben der Küche und bestand fast ganz aus Keramik, man traute sich es noch nicht mal anzufassen, so unsagbar teuer und edel sah es aus. Das andere welches neben dem Badezimmer lag war die Bibliothek, die soo unfassbar groß und geräumig war das einem fast schwindelig wurde es gab unzählige Bücher und sogar 3 Sesseln die sehr bequem aussahen. In die wollte man sich gerne reinkuscheln mit einem spannenden Buch in der hand und es einfach genießen . Die Fenster in diesem Zimmer waren auch besonders Groß und führten zum Graten raus und wenn man die Fenster öffnete kam so eine frische Brise rein das man am liebsten für lange zeit in dem Zimmer geblieben wäre. Ich durchsuchte ein paar Regale und fand heraus das alles geregelt war also es gab pro Bücherreihe eine andere Kategorie wie z.B. Fantasy nahm ein ganzes Bücherregal ein. Jetzt wusste ich was ich machen konnte wenn mir langweilig wurde...lesen! <yay zuhause hatten wir nicht so viele Bücher> das freute mich sehr. Ich ging aus dem Zimmer raus da ich mein Zimmer suchen wollte also ging ich die Treppen hoch und fand dort wieder einen langen Flur mit 5 Zimmertüren.

Eine führte in das Zimmer von Mimi, wie es sich später rausstellte. Es war gelb-grün angestrichen und eigentlich nicht wirklich kindlich eingerichtet sondern es gab nur 2 Kuscheltieren <w...w...was das sind ya die gleichen Kuscheltiere die ich auch daheim hab!> dachte ich ganz perplex. Das Zimmer war ziemlich geräumig und man hatte ausgiebig platz zum spielen, dass war auch wichtig bei einem Kinderzimmer. Nebenan war wieder ein Badezimmer genauso gehalten wie unten nur größer und mit Whirlpool. < boooooaaah!!! Nicht schlecht ,nicht schlecht!!> dachte ich begeistert. Das in rot gehaltene Zimmer beinhaltete ein Himmelbett das anscheinend den beiden

Ehepaaren gehörte und es gab wieder mal viele Bilder an den Wänden. Was mich sehr beeindruckte da es bei uns kein einziges Bild gab weder von mir noch von meinen Eltern ich wusste nicht warum meine Eltern Bilder an der Wand hatten aber ich konnte schlecht was unternehmen. So beschloss ich heimlich Fotos zu machen und sie auszudrucken den ich wollte ,so unschön die Erinnerungen aus sein mögen, doch Erinnerungen haben. Denn was sollte ein Mensch ohne Erinnerungen?

Es gab noch 2 Zimmer eins davon musste meins sein und das andere das Zimmer von Yuki. Ich beschloss auf gut Glück die erste Tür zu nehmen und hoffte nicht in eine unangenehme Situation zu platzen. <bitte bitte nicht!!> betete ich im stillen. Ich machte vorsichtig die Tür auf und hörte leise Musik. Ich ging rein und staunte erst mal nicht schlecht! Er hatte ein schönes und geräumiges Zimmer. Ein echt cooles Bett und auch einen großen Schrank.

<aber wo kommt die Musik her? Es muss noch ein Zimmer geben aber wo?>, dachte ich während ich das Zimmer durchsuchte. Ich fand nach geraumer Zeit eine kleine Tür vor der die Geräusche lauter wurden. Ich machte sie auf und staunte nicht schlecht ich war auf dem Dachboden gelandet wo ein Tonstudio aufgebaut war. Und ich hörte auch Gitarren und ein Schlagzeug. <Also musste jemand bei ihm sein>, dachte ich mir. Ich ging rein und sah das noch 2 weitere Jungs da waren und ein Lied spielten , sie bemerkten mich nicht und ich konnte noch einige Minuten der Musik lauschen.

Ich fand sie so cool und als sie fertig waren spielten sie noch mal das selbe Lied. Ich hörte es mir an und nach einiger Zeit hatte ich den Rhythmus raus und mir fiel sofort auch ein Text dazu ein. Ich fing an zu singen, erst leise dann wurde ich immer lauter. Die Jungs staunten nicht schlecht als sie mich hörten und spielten weiter und deuteten das ich reinkommen und ans Mikro gehen sollte. So rockten wir ab und nachdem das Lied beendet war klatschten die Jungs. Was mir schmeichelte. Yuki stellte mir die beiden anderen vor, einer hieß Takuya und der andere Dave. „Haii, ich bin Sora und wohne 8 Wochen bei Yuki und seiner family.“, sagte ich ganz kess. „Also du hast echt eine bombastische Stimme mach doch bei unserer Band mit wir brauchen eh eine Sängerin und ich glaub die haben wir gefunden oder Jungs?“ lobte Takuya mich. * blush * <eigentlich keine schlechte Idee ich wollte eigentlich schon immer bei einer band mitmachen hab aber selber keine zusammen gestellt gekriegt ich als Sängerin und dann noch Suki am Schlagzeug aber da wir keinen kannten der Gitarre spielen konnte waren wir aufgeschmissen. Deswegen vergaßen wir die Idee auch gleich wieder. Wir machten sogar bei einem beschissenen Wettbewerb an unserer schule mit aber denen waren wir zu schräg, pah die waren nur neidisch weil wir besser waren als alle anderen aber für diese kleine hässliche girlyband waren wir nicht passabel genug! Ha das ich nicht lache> dachte ich ganz wütend an meine Schulzeit zurück. „Ya gerne doch wenn’s dir nix ausmacht Yuki“, sagte ich zuckersüß. Yuki zuckte nur mit der Schulter und das war’s mehr hatte er nicht zu sagen! „Yuukii-kuun wo is denn eigentlich mein Zimmer? „ fragte ich herzallerliebste. „Gleich neben an!“ sagte er etwas genervt. „Dankeschön Yuki-KUN!> ich zwinkerte ihm zu.

Wobei er dann einen rosa Schimmer um die Nase bekam. Ich ging aus dem Tonstudio raus und die Jungs machten weiter mit der Probe. In meinem Zimmer angekommen sah ich mich erst mal um. Ein geräumiger Schrank, ein Ordentlicher Schreibtisch zum Zeichnen, Ein Himmelbett, ein Sofa mit einem Fernseher davor. Ich freute mich den was ich nicht bemerkt hatte gab es für jeden einen eigenen Fernseher. Meine Koffer

waren schon längst im Zimmer. Ich schaltete den Fernseher ein und machte meine irgendeinen Kanal rein der grad Musik brachte und fing an meine Koffer auszupacken. Aber weit kam ich nicht denn Frau Kurawa rief mir zu das ich mich fürs essen fertig machen sollte und das ich etwas wärmeres anziehen sollte, weil wir draußen grillen wollten.

Da ja die beiden Boys auch mitaßen und auch noch Ayaka und ihre Oma. Also schnappe ich mir einen Pulli und meine Jeans zog sie an und machte mir 2 Zöpfchen, den dann sah ich kindlicher aus. Ich ließ meine Sachen grad so wie sie sind und sprintete nach unten wo mich auch schon eine ganze Meute erwartete. Ayaka kam gleich zu mir und sagte das ich echt süß aussah, sie sah ganz normal aus nicht so wie im Flugzeug mit dem ganzen Krimskrams. Obwohl das ihr auch stand. Auf jeden fall stellte sie mir ihre Oma vor. Diese Oma ließ mich fast aus den latschen kippen denn sie war nicht wie meine Oma 80 sonder noch junge 56 J. also sah sie auch dementsprechend aus. Sie hatte sehr süße Kleidung an und ich dachte mir das Ayaka alle ihre Kleider von ihrer Oma bekam den sie hatte genau den gleichen stil wie sie. Was ich echt erstaunlich fand war auch ihr breites wissen über Mangas & Animes und Kunst und so. Ich hatte ja Ayaka ein Bild ,das ich gezeichnet hatte, geschenkt und diese hatte es ihrer Omi gezeigt. Sie sagt nur das ich ein zu lange Hals zeichnen würde aber ansonsten alles echt schon sehr super ausschauen würde. Ich wollte ihr grad danken als mein Magen ganz laut anfang zu knurren.

<oh Shiit nicht jez oh man mir bleib echt nix erspart... scheiße is das peinlich>. Omii lachte und sagte „gehen wir lieber als erstes essen kleines und dann können wir noch mal reden“ <hehe ... holy shiit.. das war jez aber peinlich> „oke ich glaube das wäre das beste “ ,sagte ich etwas gedemütigt. Es ging ans essen das nicht zu knapp ausfiel sondern im Gegenteil es blieb noch so viel übrig das wir auch noch den anderen Nachbarn etwas abgaben. Um 22.35 gingen Ayaka und ihre Omii, Takuya und Dave übernachteten bei Yuki und Mimi war schon längst im Bett. <ich denke ich sollte auch schlafen gehen> „Gute nacht Frau und Herr Kurawa“ nach diesem Satz ging ich hundemüde nach oben , nahm schnell meine Zahnbürste und putze mir schnell die zähne nur um schnell schlafen gehen zu können. Ich fiel aufs bett und schlief kurz darauf ein. Man war der Tag anstrengend.

nya ich finds ziemlich lang und ich hab auch lange drangessen... sagt mir wie ihr es findet yay ^^

Wenn ich mehr spannung aufbauen soll sagt es ruhig aber ich verpreche nichts ... x3 nya ich hoff und denk das es sich nicht lange aufs nächtse kapi warten lässt denn ich schreib es schon un morgen ist es bestimmt ferig auf jeden fall .. kommen schnell die weiteren kapi's XD ^^